



Ausgabe Juni 2026

SAFENWILER ZITING



Peter Gehler setzt sich stark für den Wirtschaftsstandort Zofingen und Aargau ein.

Bild: PP/ZT

Gleitsichtbrille zum Komplettpreis

Gleitsichtbrille
inkl. Schweizer Gläser
mit S-Fusion Technologie

1390.–



Gleitsichtbrillen zum Komplettpreis für Sie zur Auswahl

.....
UNSERE BELIEBTEN  **optiswiss®** **590.–**
.....

.....
UNSERE MODERNSTEN  **optiswiss®** **990.–**
.....

.....
UNSERE BESTEN  **MIT S-FUSION
TECHNOLOGIE** **optiswiss®** **1390.–**
.....

Im Komplettpreis immer inbegriffen:

- Trendige Markenbrillenfassung
- Extra dünne Gleitsichtgläser 1.6
- Vollentspiegelte und gehärtete Gläser
- 100 % UV-Schutz
- Unsere Zufriedenheitsgarantie

NEUE BRILLE
Güterstrasse 1a
5745 Safenwil
T 062 558 68 71
info@neuebrille.ch
www.neuebrille.ch

**NEUE
BRILLE**

BRILLA

KUNTERBUNT



Liebe
Safenwilerinnen und
Safenwiler

Schon in der letzten
Ausgabe stand der
neue Schulraum
im Fokus. Das
für unsere
Gemeinde wichtige
Entwicklungsprojekt
ist gut im Fahrplan.
In der vorliegenden
Ausgabe bringen wir

Sie im Gespräch mit dem zuständigen Gemeinderat Jörg
Werfeli gerne auf den neuesten Stand.

Safenwil hat «Karate Kids». Der neueste Sportverein
erfreut sich grosser Beliebtheit und zählt bereits
25 Mitglieder. Erfahren Sie im Beitrag, weshalb Karate gut
für Kinder und Jugendliche ist. Gründer und Trainer Besnik
Arifaj nimmt Sie mit in ein Training.

Gleich sechs Mitarbeitende dürfen wir begrüessen, ehren
oder aus dem Dienst verabschieden: Rolf Müller und
Jannick Wiederkehr vom Werkhof, Markus Wiederkehr
als Friedhofsgärtner, Fabian Heimgartner als neuer
Leiter Hauswart, Niklaus Fischer als neuer Fachmann
Betriebsunterhalt und Sarah Maurer als Sachbearbeiterin
Steuern.

Mit Peter Gehler dürfen wir eine Wirtschaftsgrösse
und «Wahl-Safenwiler» porträtieren. Lernen Sie den
ehemaligen Siegfried-Manager im Beitrag auf den Seiten
15 bis 17 kennen und erfahren Sie, was der Grund war,
der ihn in unsere Region führte – und wegen wem er in
Safenwil blieb.

Sonja Schleshorn leitet die Schulverwaltung und
Dienste. Das Organisationstalent gibt Ihnen im Interview
einen lesenswerten Einblick in die anspruchsvolle
administrative Leitung unserer Kreisschule Safenwil-
Walterswil.

Mit der SAGA26 steht bereits in wenigen Tagen die
Gewerbeausstellung Safenwil bevor – eine wertvolle
Plattform, auf der sich unser lokales Gewerbe
präsentieren und die Vielfalt sowie Stärke unserer
Gemeinde sichtbar machen kann.

Safenwil wächst. Unser Engagement als Gemeinde muss
mitwachsen. Für unser Wohl hier in Safenwil. Für Sie,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein
spannendes Lesevergnügen der zehnten Ausgabe der
Safenwiler Ziitig.

Herzlich grüsst Sie
Beatrice Tschanz, Vizeammann Safenwil

In dieser Ausgabe



Aus der Gemeinde S. 4
**Schulneubau trotz Wechsel im
Gemeinderat «gut im Fahrplan»**



Aus der Gemeinde S. 6
**Ein Organisationstalent mit Herz
und viel Fachwissen**



Aus der Gemeinde S. 8
**Die neuen Gemeindemitarbeiter
stellen sich vor**



Aus den Vereinen S. 11
**Schon richtig viel Action im neuen
Karate-Club**



Aus dem Leben S. 15
**Bestens vernetzt mit der Wirt-
schaftswelt**



Aus dem Gewerbeverein S. 20
**Safenwiler Gewerbeausstellung
«SAGA26», 12. – 14. Juni 2026**

Schulneubau trotz Wechsel im Gemeinderat «gut im Fahrplan»

Wo steht der Schulneubau aktuell? Wie schnell hat sich der neu dafür zuständige Gemeinderat Jörg Werfeli eingearbeitet? Der 48-Jährige spricht optimistisch über den Zeitplan und die Zusammenarbeit rund um das Safenwiler Grossprojekt.

Per 1. Januar 2026 haben gleich drei Gemeinderäte ihr neues Amt angetreten. Einer davon ist Jörg Werfeli, der am 28. September 2025 an der Gesamterneuerungswahl neu gewählt wurde. Ebenfalls neu gewählt wurden Martin Schelshorn und Andrin Hottiger. Im Amt bestätigt wurden Gemeindeammann Daniel Zünd und Frau Vizeammann Beatrice Tschanz.

Nach diesen Wahlen, und bereits vor dem 1. Januar, wurden die Ressorts an einer ersten «konstituierenden Gemeinderatssitzung» neu verteilt. Wenig überraschend übernimmt Jörg Werfeli auch das Dossier Schulneubau von seinem Vorgänger Roger Hänggi. Beide sind Architekten. «Ab da war ich mit Roger Hänggi intensiv in Kontakt, um die Ressortaufgaben und, im Speziellen, das grosse Schulneubau-Dossier kennenzulernen», erklärt Jörg Werfeli, der als Gast auch damals schon an Sitzungen mithören durfte. Dies führte zum Resultat, dass Werfeli bei der Amtsübergabe schon derart grosse Projektkenntnisse besass, dass er die erste Baukommissionssitzung auch als Präsident der Baukommission leiten konnte.

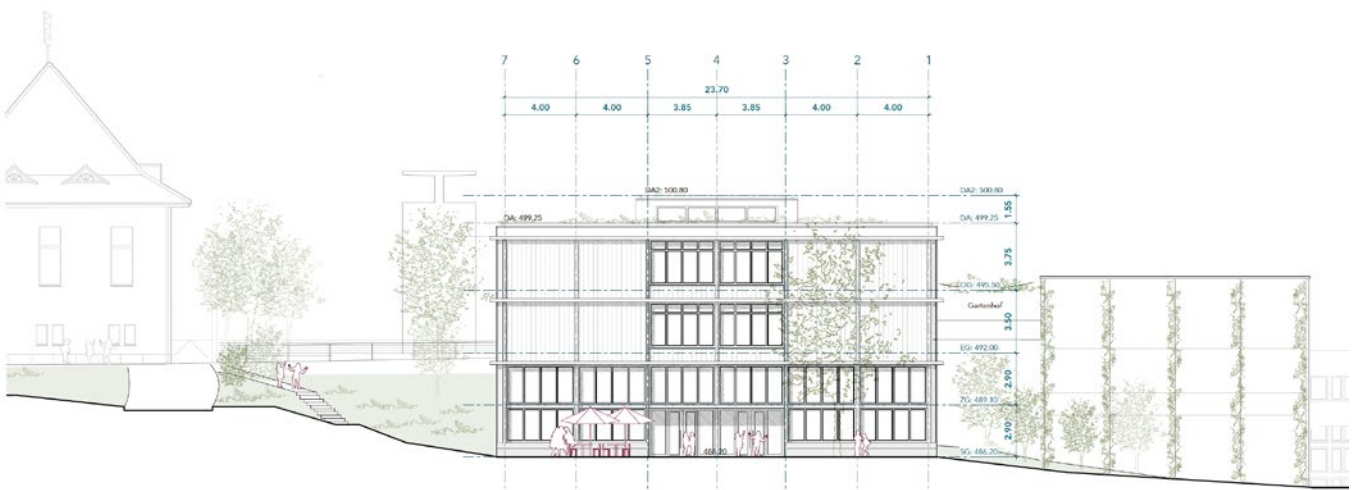
So kann er heute exakt Auskunft darüber geben, wo das Projekt steht. Zum Gespräch mit der Safenwiler Ziitig treffen wir uns an seinem Arbeitsplatz, in den frisch umgebauten Räumen der Brauen & Partner Architektur GmbH in Kölliken. Jörg Werfeli ist Geschäftsinhaber und Architekt. «Mit dem Schulneubau sind wir gut im Fahrplan», bringt er es auf den Punkt. Der Wechsel im Gemeinderat hatte seiner Meinung nach keinen negativen oder verzögernden Einfluss auf den Schulneubau. Ganz im Gegenteil, doch dazu später mehr.



Der neu für das Projekt zuständige Gemeinderat Jörg Werfeli. Bild: KF

Was bisher geschah

Kurzer Rückblick: In der letzten Safenwiler Ziitig (November 2025) stellte der damalige Gemeinderat Roger Hänggi das Siegerprojekt des neuen Schulhauses im Detail vor. Bereits 2022 erhielt er den Auftrag, einen Neubau für die Tagesstrukturen zu planen (hier sei auch der Artikel über die Schulverwalterin Sonja Schelshorn auf den nächsten beiden Seiten erwähnt). Durch die steigenden Schülerzahlen und eine Bedürfnisabklärung wurde klar, dass es in Safenwil ein neues Schulhaus braucht. Das Siegerprojekt «Ufm Känzeli» des jungen Zürcher Architekturbüros Bislmi Engel «BIEN» hat dabei alle Beteiligten überzeugen können: Die Jury, die Schule, den Gemeinderat und auch die Gruppe der Safenwiler Schülerinnen und Schüler, die in der Jury sassen, wählten dieses Projekt zum Sieger. Der Bevölkerung wurde das Siegerprojekt im Oktober visuell und als Modell vorgestellt.



Nun geht's an die Detailplanung

Das neue Schulgebäude soll voraussichtlich zum Schulbeginn im Sommer 2029 seinen Betrieb aufnehmen. «Für Safenwil ist das ein sehr grosses Projekt, mit einer Bausumme, die man nur selten investieren muss und kann», ordnet Jörg Werfeli ein. Entsprechend intensiv wird aktuell am Schulprojekt gearbeitet. Wie ist der Stand aktuell? Das Vorprojekt sei fertig, so Werfeli. Auf seinem Tisch liegt ein dickes Dossier.

Jetzt wird am Bauprojekt gearbeitet. Will heissen, an den Details. «In dieser Phase müssen wir in der Baukommission viele Entscheidungen treffen», erklärt Jörg Werfeli. Die Materialisierung wird festgelegt und auch die Kosten werden plus/minus zehn Prozent ermittelt. In der Baukommission sitzen Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitung, des Kreisschulvorstandes, der Abteilung Bau und Planung und auch der Hauswartung. «Die Kommission ist breit abgestützt, so dass sich alle einbringen können. Viele sind seit Jahren, von Beginn an, beteiligt», führt Werfeli aus, der sich hier stark einlesen musste.

«Etwas Gutes schaffen»

«Sie haben um sich herum ein Planerteam gebildet, welches sehr gut mit uns zusammenarbeitet», lobt Werfeli. Das junge Büro «BIEN» wird die örtliche Bauleitung nicht machen, dies übernimmt ein Projektmanagement-Team, welches mit Schulbauten viel Erfahrung hat. Roger Hänggi steht Jörg Werfeli bis heute zur Wissensvermittlung zur Verfügung. «Dafür bin ich ihm sehr dankbar und bei ihm spüre ich, dass ihm das Projekt am Herzen liegt, so wie allen Beteiligten. Wir wollen etwas Gutes und Langfristiges schaffen.»

Augenmerk auf die Kosten

Aktuell wird nicht nur an den baulichen Details gefeilt. «Wir behalten auch die Kosten genau im Blick», erklärt Jörg Werfeli. Die vom Brugger Planungsbüro Metron AG beim Planungswettbewerb errechneten Gesamtkosten

von ungefähr 17 Millionen Franken für Gebäude und Umgebung wurden von der Gemeinde auch der Öffentlichkeit kommuniziert. «Die Kosten steigen und wir sind aktuell am Sparen, wo es möglich ist», sagt Werfeli und weist darauf hin, dass durch den Schulneubau der Steuerfuss von Safenwil erhöht werden muss. Auch dies hat die Gemeinde bereits früh kommuniziert.

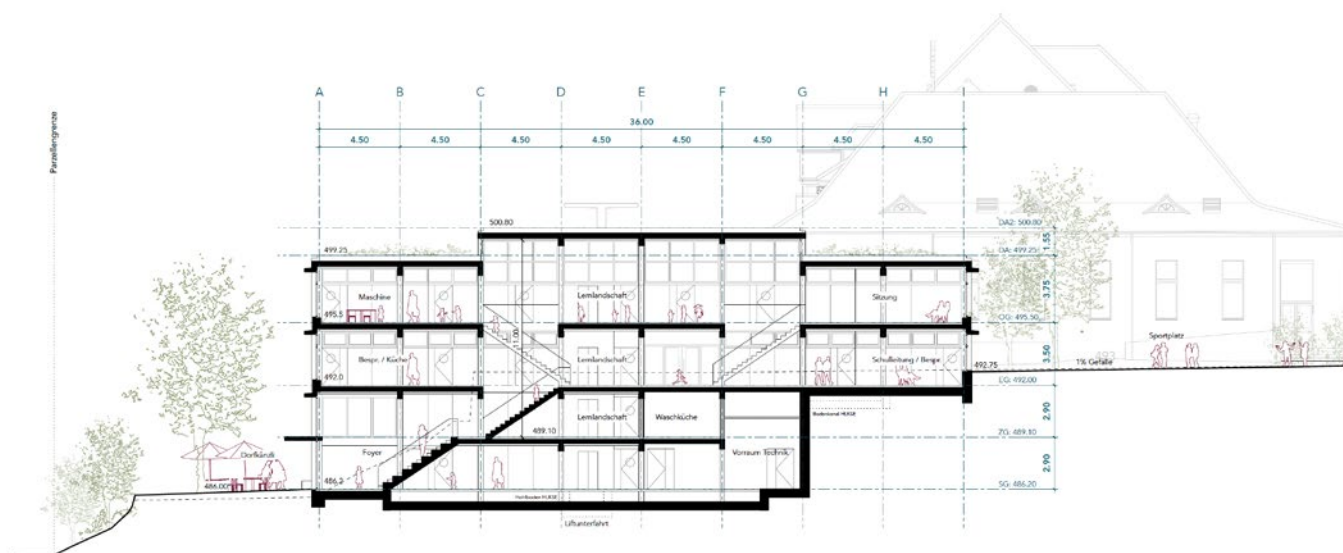
Mehr als «nur» ein Schulhaus

Jörg Werfeli weist auf ein wichtiges Detail hin: Die Planer sprechen nicht von einem «Schulhausneubau», sondern von einem «Schulneubau». In Safenwil ist es so, dass im Neubau keine konventionellen Schulzimmer für den herkömmlichen Klassenunterricht erstellt werden. «Sondern Räume wie Aula, Bibliothek, Verwaltung, Mittagstisch, Musikschule, Werkräume, Lernlandschaften und so weiter. Daher ist die Bezeichnung Schulhaus nicht ganz passend», erklärt er. Dieser Neubau deckt viel mehr ab als «nur» ein Schulhaus. «Es entsteht ein multifunktionaler, zukunftsfähiger Schulbau mit hoher Flexibilität.»

Sogar früherer Baustart möglich?

Das Projekt mit einem Raumprogramm von 2700 Quadratmetern verteilt auf dreieinhalb Stockwerken, liegt aktuell sogar leicht vor dem Fahrplan. «Sollte dies so gut weiterlaufen, könnten wir das Projekt mit Kreditantrag der Sommergemeindeversammlung und nicht wie geplant der Wintergmeind 2027 vorlegen. Das wäre sehr günstig, denn bei einem «Ja» bereits im Sommer könnten wir entsprechend früher mit dem Bau beginnen, was uns terminlich helfen würde, damit das Schulgebäude bereit ist auf den Start des Schulbetriebes im August 2029», sagt Jörg Werfeli, der aber auch weiss und betont, dass dazu wirklich alles klappen müsste. «Verzögerungen bei einem solch grossen Bauvorhaben sind immer möglich, aber aktuell möchten wir diese Chance nutzen», so Werfeli, der sich in Rekordzeit in das Grossprojekt eingearbeitet hat und sich sehr stark dafür engagiert.

Kaspar Flückiger





Sonja Schelshorn, Leiterin Schulverwaltung und Dienste der Kreisschule Safenwil-Walterswil.

Ein Organisationstalent mit Herz und viel Fachwissen

Sonja Schelshorn ist die Leiterin der Schulverwaltung und Dienste der Kreisschule Safenwil-Walterswil. Zusammen mit ihrem Team organisiert sie Schulanlässe, übernimmt die administrativen Arbeiten, das Personalwesen (HR) und Dienste wie Tagesstrukturen, Schulbus und schulische Assistenzen. Im Interview erzählt die Safenwilerin, selbst Mutter einer erwachsenen Tochter und eines erwachsenen Sohnes, von den Herausforderungen ihrer täglichen Arbeit und in welchem Verband sie als Präsidentin tätig ist.

Frau Schelshorn, was gehört alles zu den Aufgaben der Schulverwaltung?

Die Schulverwaltung ist die Drehscheibe der Schule. Wir sind die Anlaufstelle für Eltern und Behörden. Schulintern haben wir mit allen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern zu tun. Wir kümmern uns um die ganze Schüleradministration sowie die Anstellung und das Personalwesen der Mitarbeitenden. Wir sind das HR der Schule.

Dazu kommen viele organisatorische Aufgaben, also alle Veranstaltungen der Schule wie beispielsweise das Schulentessen.

Wir alle unterliegen der Schweigepflicht. Das ist sehr wichtig, denn wir erfahren Vieles über die Familien der Schülerinnen und Schüler.

Damit wir eine Ahnung erhalten, wie gross die Kreisschule Safenwil-Walterswil ist, können Sie uns ein paar Zahlen nennen?

Aktuell sind bei uns 560 Schülerinnen und Schüler, vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Dazu zählen wir über 100 Mitarbeitende, darunter rund 70 Lehrpersonen. Dann kommen Mitarbeitende der Tagesstruktur, des Schulbusses, der Assistenzen sowie die Schulleitung und unsere Schulverwaltung hinzu. Alles in allem entspricht dies einem nicht eben kleinen KMU.

Das alles können Sie nicht selbst managen. Wie gross ist Ihr Team?

In der Schulverwaltung selbst werde ich von zwei Mitarbeiterinnen unterstützt. Insgesamt darf ich auf 21 Mitarbeitende zählen. Dazu gehören die Teams des Schulbusses und der Tagesstrukturen, plus das Team der schulischen Assistenzen, für die ich als Schulleitungsmitglied zuständig bin.

Schulen werden in der Schweiz kantonal organisiert. Bei Ihnen sind es mit dem aargauischen Safenwil und dem solothurnischen Walterswil gleich zwei Kantone. Ein spezieller Fall?

Ja, eine Schule mit zwei Gemeinden und sogar zwei Kantonen, das ist tatsächlich sehr speziell. Da braucht es ein übergeordnetes Gremium mit Gemeinderäten aus



Service und Reparaturen aller Marken

Industriestrasse 2

4657 Dulliken

Tel. 079 958 18 14



beiden Orten. Dies ist bei uns der Kreisschulvorstand als strategische Führung. Die operative Führung ist das Schulleitungsteam mit den beiden Schulleitenden und mir.

Zwischenfrage: Wie verlief Ihr beruflicher Weg bis zur Leiterin der Schulverwaltung in Safenwil?

Nach der KV-Ausbildung arbeitete ich zuerst lange bei der Migros Genossenschaft und dann in Zofingen bei der «Tierwelt», die zum Zofinger Tagblatt gehörte. Im Jahr 2007 wechselte ich hierhin nach Safenwil. Anfangs hatte ich in der Schulverwaltung ein kleines 15%-Pensum, das nach und nach erhöht wurde.

Dann dürfen Sie nächstes Jahr Ihr 20-Jahre-Jubiläum feiern.

Oh – das stimmt, 2007 bis 2027! Es war mir noch gar nicht bewusst, aber so ist es. Die Schule ist ein derart spannendes Umfeld, da vergeht die Zeit wie im Fluge. Ruhige Jahre gibt es bei uns nicht. Aktuell wird bekanntlich der Schulneubau geplant und es gibt einen Wechsel in der Schulleitung, der uns sehr betrifft.

Inwiefern hat sich Ihre Arbeit in dieser Zeit verändert?

Unsere Arbeit hat sich enorm verändert. Fachlich und auch rechtlich muss man heute viel mehr Wissen als früher mitbringen oder es sich aneignen. Dazu gehört ein breites und tiefes Wissen über das HR sowie das Schul- und Personalrecht.

Sie sind nicht nur für die Schulverwaltung zuständig, sondern auch für die sogenannten Dienste. Was ist das?

Zu den Diensten gehören die Tagesstrukturen, der Schulbus und die schulischen Assistenzen. Die Tagesstrukturen sind seit ein paar Jahren enorm gewachsen und waren der Auslöser dafür, dass wir heute ein neues Schulhaus bauen. Die Tagesstrukturen bieten den Mittagstisch an. Im alten Schulhaus wird täglich ein Essen angeboten, das vom Emil-Frey-Personalrestaurant geliefert wird. Leider können wir nur 80 Plätze anbieten. Im neuen Schulhaus werden es dann bis 140 Plätze sein. Die Gemeinde subventioniert den Elternbeitrag mit rund 50 Prozent. Ebenfalls bieten wir täglich ab 6.30 Uhr eine Frühbetreuung an und neu auch eine Nachmittagsbetreuung, welche wir auf den Sommer hin noch ausbauen werden. Diese Dienste sind für die Eltern kostenpflichtig.

Ende Jahr wird im ganzen Kanton Aargau die neue Basis-Schulverwaltungslösung «PUPIL@AG» eingeführt. Bereitet das Bauchweh oder kommt das gut?

Das kommt gut! Ich bin überzeugt, dass das eine gute Plattform ist, weil es ganz viel miteinander vernetzt. Alle Aargauer Schulen haben dann das gleiche System. So werden beispielsweise Übertritte von einer Schule zur anderen viel einfacher. Auch das Lehreroffice wechselt und die Eltern-App «Klapp» wird abgelöst. Safenwil ist zwar nicht als Pilotschule mit dabei, aber bis zur Einführung im Februar kommen noch strenge Monate auf uns zu.

Was beschäftigt die Schulverwaltung in diesem Jahr besonders?

Seit Februar sind wir intensiv an der Planung für das neue und am Abschliessen des aktuellen Schuljahres. Das ist die strengste Zeit im Jahr. Die neuen Klassen werden geplant. Wer geht wohin? Auch Lehrpersonen wechseln dann, bei uns sind es etwa zehn Prozent pro Jahr. Dieses Jahr werden fünf Lehrpersonen pensioniert. Gut ist, dass wir bei uns bisher alle Stellen besetzen konnten.



Die Schulverwaltung ist die Drehscheibe der Schule.



Was hatte Sie vor bald 20 Jahren dazu bewogen, in der Schulverwaltung zu arbeiten?

Der Schulbereich hatte mich interessiert. Meine Mutter war Kindergärtnerin, das brachte mich früh zum Thema Schule. Dennoch wurde ich nicht Lehrerin, wie das vielleicht erwartet wurde, sondern absolvierte bei der Gemeinde eine KV-Lehre. Nun bin ich beruflich doch noch in der Schule gelandet – und das ist gut so.

Sie sind Präsidentin von SCASO, dem Berufsverband der Schulverwaltungen Aargau-Solothurn. Wurden Sie gewählt, weil Sie die beste Schulverwalterin der Kantone Aargau und Solothurn sind?

Wohl eher, weil ich schon so lange dabei bin (lacht). Der Verband vertritt die Interessen der Schulverwalterinnen und -verwalter bei den Behörden und beim Kanton. Wir kümmern uns um gute Arbeitsbedingungen, Weiterbildung und eine gute Vernetzung. Wir treffen uns einmal im Jahr bezirksweise. Als Präsidentin nehme ich auch an kantonalen Sitzungen teil, beispielsweise mit dem Schulleiterverband, dem Lehrerverband oder auch mit der Gemeindeammänner-Vereinigung, also quasi unserem obersten Arbeitgeber. Ich setze mich gerne ein in unserem Verband, ich mag das sehr.

Interview + Bilder: Kaspar Flückiger

Die neuen Gemeindemitarbeiter stellen sich vor:



Sarah Maurer: «Back to the roots»

Am 1. November 2025 hat Sarah Maurer ihre Stelle als Sachbearbeiterin Steuern mit einem Pensum von 60% angetreten. Für sie ist es eine Rückkehr nach Safenwil, wo sie aufgewachsen ist. «Back to the roots», wie sie es nennt. Fast 20 Jahre lang arbeitete sie für die Stadt Zofingen, unter anderem in der Abteilung Steuern, als Leiterin der SVA-Zweigstelle und als Teamleaderin Buchhaltung im Bereich Soziales. Seit sechs Jahren betreibt sie in Kölliken ihr eigenes Treuhandbüro. Unter anderem führte sie bis Ende 2025 auch Beistandschaften für die KESB. Das nun freigewordene Zeitfenster füllt sie mit der Teilzeitanstellung in der Abteilung Steuern in Safenwil. Ihr Geschäft in Kölliken führt sie mit einem 20%-Pensum weiter. Privat lebt sie mit ihrem Ehemann und vier Katzen in Kölliken. In der Freizeit ist sie oft zu Fuss im Freien unterwegs, werkelt kreativ in ihrem Garten und besucht gerne Rock- und Popkonzerte. Sie hat ein grosses Herz für Tiere und zu ihren Leidenschaften gehören das Tanzen und Reisen.

Niklaus Fischer neu im Hauswart-Team

Am 1. November 2025 hat Niklaus Fischer seine Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt angetreten. Der in Hirschthal wohnhafte 60-Jährige bringt 15 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich mit, hat zuvor in einem Lebensmittelbetrieb im luzernischen Schötz gearbeitet und ursprünglich die «Hauswertschule» absolviert. Niklaus Fischer ist in Menznau (LU) aufgewachsen und hat sich in Safenwil bereits gut eingelebt, wo er mit seinem ebenfalls neu eingetretenen Vorgesetzten Fabian Heimgartner ein Zweierteam bildet. Niklaus Fischer, den hier alle Klaus nennen, kümmert sich vor allem um das Gemeindehaus, das Schulareal, das Museum und den Kindergarten. In seiner Freizeit geht er zusammen mit seiner Partnerin gerne im Wohnmobil campen und fährt E-Bike.



Neuer Leiter Hauswart

Mit Fabian Heimgartner (29) hat die Gemeinde Safenwil seit dem 1. Dezember 2025 einen neuen Leiter Hauswart. In dieser Funktion führt er ein Team aus zwei Hauswarten, einem zehnköpfigen Reinigungsteam sowie dem Bühnenmeister. Der 29-Jährige ist in Meisterschwanden aufgewachsen und wohnt heute in Fahrwangen. Nach seiner Ausbildung als Schreiner absolvierte er eine Zusatzlehre im Betriebsunterhalt beim Werkhof Waltenschwil und verfügt über eine Vorarbeiterausstellung. Aktuell bildet er sich berufsbegleitend im Bereich Facility Management weiter. In seiner Freizeit legt er Wert auf Sport und Fitness sowie auf Zeit mit seiner Freundin und seinem Freundeskreis. «Der Start war positiv und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden sowie der Bevölkerung sehr angenehm», so Fabian Heimgartner.

Neuer Werkhofmitarbeiter

Die Stelle als Werkhofmitarbeiter hat Jannick Wiederkehr (27) am 1. Januar 2026 angetreten. Darauf aufmerksam gemacht wurde er von Feuerwehrkollegen. Der gelernte Gartenbauer war im Strassenunterhalt tätig und arbeitete als Gartenbauer bei der Firma «Lindehof» in Däniken, wo er gärtnerische und kommunale Arbeiten ausführte. Somit bringt er viele Fähigkeiten mit, die es im Werkhof braucht. In Safenwil ist er gut gestartet: «Hier fühle ich mich wohl. Es ist sehr abwechslungsreich und angenehm, in einem überschaubaren Team zu arbeiten.» Sein Tätigkeitsbereich umfasst sowohl bauliche Instandsetzungsmassnahmen als auch die umfassende Pflege der Grünanlagen. Jannick Wiederkehr ist verheiratet und wohnt in Holziken. Vor einem Jahr wurde er Vater einer Tochter. In seiner Freizeit engagiert er sich mit voller Freude in der Feuerwehr Safenwil.





Seit 25 Jahren im Dienst der Gemeinde

Am 1. September sind es 25 Jahre, dass Rolf Müller beim Werkhof arbeitet. Die Safenwiler Zütiig hat ihn vor dem grossen Jubiläum getroffen und ihm einige Fragen gestellt.

Rolf Müller, damit wir uns ein Bild machen können, wie ein Arbeitstag bei Ihnen aussieht: Was sind Ihre Aufgaben im Werkhof Safenwil?

Rolf Müller: Unsere Arbeit ist sehr abwechslungsreich, angefangen bei kleineren Reparaturen an Strassen über das Mähen von Rasen und Bachufern, die Beseitigung von Littering, den Rastplatzunterhalt bis hin zur Abfallentsorgung und zum Winterdienst – und alles rund ums Abwasser. Kurz gesagt machen wir alles, was für die Leute selbstverständlich ist, dass es läuft und in Ordnung ist.

Haben Sie diesen Beruf gelernt?

Heute gäbe es eine Ausbildung in diesem Beruf. Ich kam damals als handwerklicher Allrounder zum Werkhof. Eigentlich bin ich gelernter Forstwart.

Was sind die schönen Seiten Ihrer täglichen Arbeit?

Für mich ist das Schönste, dass die Arbeit sehr vielseitig und abwechslungsreich ist, oft ändert das Programm kurzfristig. Kaum ein Tag ist wie der andere, das gefällt mir.

Sie kennen Safenwil gut, weil Sie hier leben und auch arbeiten. Was hat sich verändert in den 25 Jahren?

Nach so vielen Jahren kenne ich Safenwil tatsächlich ziemlich gut. Ich kenne nicht nur alle Strassen, sondern auch viele Leute. Safenwil ist enorm gewachsen und damit auch unsere Arbeit. Als ich anfang, am 1. September 2001, waren wir zu dritt, heute arbeitet ein Fünfer team im Werkhof.

Was macht Rolf Müller nach Feierabend am liebsten?

Dann gehe ich am liebsten mit unserem Hund, einer Belgischen Schäferhündin, im Wald spazieren und übe mit ihr im Bereich Spasssport. Zudem pflege ich unseren Garten. Meine Partnerin und ich leben in einem Haus in Safenwil.

Rolf Müller, wir danken Ihnen für 25 Jahre im Dienst der Gemeinde Safenwil und gratulieren Ihnen schon heute zum Jubiläum.



Mehr als «nur» Friedhofsgärtner

Ende Mai ging Markus Wiederkehr in Pension. Der Werkhofmitarbeiter war 38 Jahre lang Friedhofsgärtner in Safenwil.

Am 8. Mai feierte Markus Wiederkehr seinen 65. Geburtstag und ging Ende Monat in Pension. Die letzten 38 Jahre hat der Safenwiler im Werkhof als Friedhofsgärtner gearbeitet. Er übernahm dieses Amt am 1. Mai 1988 von seinem Vorgänger Roland Woodtli. Wenn es auf dem Friedhof mal nichts zu tun gab, unterstützte er das Werkhofteam, auch beim Winterdienst, und war ein wertvoller Allrounder.

Markus Wiederkehr ist gelernter Landwirt und absolvierte später eine Anlehre als Maurer. Die Familie hatte einen kleinen Hof «unten im Holz», nach Feierabend war er Landwirt. «Zu wenig zum Leben, zu viel zum Sterben», wie er es formuliert. Mit 60 Jahren schloss er mit seiner Frau Monika und seinen Söhnen Luca (31) und Florian (30) den Bauernbetrieb. Die Scheune wurde abgerissen und für die Söhne eine Tiefgarage und darüber je eine Wohnung gebaut. Auch nach der ordentlichen Pension bleibt Markus Wiederkehr aktiv: Mit seiner Frau Monika leistet er im Zentrum Hauswart-Dienste und arbeitet weiterhin sporadisch bei Jost Bestattungen, wie schon seit 25 Jahren. Und sonst werden Wiederkehrs ab und zu ins Tessin reisen oder am heimischen Pool entspannen.

Als Friedhofsgärtner hat er zusammen mit dem Bestatter Verstorbene abgeholt, beim Einsargen geholfen und Gräber ausgehoben, vor Beerdigungen am Grab und in der Kirche Urnen und Blumen arrangiert und bei Abdankungen dem Pfarrer assistiert. Das kann nicht jeder. Einerseits darf man nicht zimperlich sein im Angesicht des Todes. Andererseits braucht es in diesem Job ein seelsorgerisches Mitgefühl im Umgang mit den Hinterbliebenen. Markus Wiederkehr kannte alle, die er beerdigt hat. Tränen flossen auch bei ihm, vor allem am Grab von Kindern.

«Ich liebte den Job und den Kontakt zu den Leuten. Im Gegenzug erhielt ich viele sehr schöne Dankesbriefe für das, was ich für sie auf dem Friedhof erledigte und vor allem für das Auffangen und Teilen ihrer Trauer, ihres Leides», erklärt Markus Wiederkehr, der mehr war als «nur» Safenwils Friedhofsgärtner.

Ein Paradies für Handarbeit-Fans

Auf über 4000 m² bietet der Färbiladen alles, was das kreative Herz begehrt:

- Vorhänge
- Kleiderstoffe
- Mercerie
- Wolle
- Bastelartikel
- Wohnbedarf

Färbiladen | Striegelstrasse 8 | 5745 Safenwil
062 797 28 78 | info@faerbiladen.ch | www.faerbiladen.ch



Nähe ist unsere Stärke:

An der SAGA präsent und an der Bahnhofstrasse zuhause.

Ihre Bank in Safenwil

Einwohnergemeindeversammlung am Donnerstag, 18. Juni 2026

Am Donnerstag (Achtung, nicht am Freitag), 18. Juni 2026, 20 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle die Gemeindeversammlung statt.

Die Akten zu den einzelnen Sachgeschäften liegen vom 4. bis 18. Juni 2026 bei der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Bürostunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2025
2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2025
3. Genehmigung Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Safenwil
4. Kreditabrechnung Erweiterung Sauberwassernetz Grenzsteinweg und Emil-Frey-Strasse
5. Verschiedenes

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Safenwil
Bahnhofstrasse 11
5745 Safenwil

Redaktionelle Texte:

Kaspar Flückiger, Stutz Kommunikation, Muhen

Anzeigenverwaltung:

Handwerker- und Gewerbeverein Safenwil

Druck:

Emil Frey Digital AG, Safenwil

Erscheinung:

2× jährlich, jeweils Ende Mai und Oktober

Auflage: 2350 Exemplare, Vollstreuung
Post, alle Haushalte Safenwil

Layout: Feelgood Media GmbH

Verantwortlich: Beatrice Tschanz

Schon richtig viel Action im neuen Karate-Club

Erst im letzten Jahr gegründet, legte Safenwils neuster Sportverein einen guten Start hin. Karate ist bei den Kids offensichtlich hoch im Kurs. Sehr zur Freude des Gründers und Trainers Besnik Arifaj.

Zweimal die Woche, montags und donnerstags, trainieren die 15 Weissgurt-Schülerinnen und -Schüler sowie die acht Gelbgurt-Schülerinnen und Schüler des Shotokan Karate Safenwil jeweils eine Stunde lang in der Turnhalle. Die Safenwiler Ziitig hat ein Training besucht.

Besnik Arifaj gründete den Verein anfangs April 2025. Bereits im Sommer 2024 begann er, erste Safenwiler «Karate Kids» kostenlos zu trainieren. «Da habe ich gemerkt, dass ein Interesse besteht und konnte zusammen mit meiner Frau den Verein gründen», erklärt Besnik Arifaj, der bei unserem Besuch in der Turnhalle ausnahmsweise ein Shirt mit der Aufschrift «Sensei» trägt, was so viel bedeutet wie Lehrer oder Meister. Was war der Grund für die Vereinsgründung? Dazu sagt Arifaj: «Safenwil ist relativ gross, hat aber vergleichsweise wenig Sportvereine für die vielen Kinder

hier. Deshalb kam ich auf die Idee, Karate anzubieten, auch weil der Sport gut ist für Körper und Geist». Gesagt, getan. Der neue Safenwiler Verein bildet mit denjenigen in Schöffland, Muhen, Horw, Baselland und Zürich den Verband SSKU, gegründet von Miraq Pinarci (Schwarzgurt 7 Dan) in Schöffland.

Kommandos auf Japanisch

Weil die Safenwiler Ziitig im Training auch Fotos machen will, hat Arifaj die Eltern vorab informiert. Sie müssen einverstanden sein, dass ihre Kinder fotografiert werden. «Deshalb sind heute ein paar Kinder weniger hier», erklärt der Sensei. Dann geht's los. Zuerst trainieren die Weissgurt-Kids des Vereins zusammen mit dem Schulsport J+S. Besnik Arifaj ist ausgebildeter Jugend + Sport Karatelehrer.



Viel Action im Training der Gelbgurt-Schülerinnen und Schüler.

Bild: KF

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich in eine Reihe und begrüßen den Sensei auf Japanisch, denn im Karate wird mit japanischen Kommandos kommuniziert. Besnik Arifaj erklärt die Übungen zuerst auf Schweizerdeutsch.

Nach einem ausgiebigen Aufwärmen geht's los mit ersten Karate-Übungen. Auch diese haben japanische Namen. Die Kinder geben Vollgas. Die meisten tragen den zweiteiligen Karate-Kimono. Ab und zu muss der Sensei einen Gurt neu binden. In unserem Training gibt es nur ein Kind, welches im normalen T-Shirt mittrainiert und somit sichtbar zur Schulsportgruppe gehört. Die Trainingsstunde vergeht wie im Fluge. Bevor es den Wechsel gibt und die Gruppe mit dem gelben Gurt ihr Training beginnt, gibt es ein Foto mit beiden Trainingsgruppen zusammen. Dieses Bild zeigt eindrücklich, wie gross der Safenwiler Karate Club nach nur einem Vereinsjahr schon geworden ist.



MALEREI ZIMMERLI

Inhaber D. Wyss 5745 Safenwil T 062 797 92 66

M 079 459 03 15

Seit 60 Jahren für Sie da!

Wir ● malen
● gipsen
● tapezieren

und verschönern so Ihre Umgebung!



Blaas Wohnbedarf

5745 Safenwil

Tel. 062 / 797 72 51

www.blaas.ch

- Teppiche - Bodenbeläge
- Parkett - Laminat
- Bettenstudio - Bettwaren
- Vorhänge - Accessoires
- Sonnen - Insektenschutz



Elektroinstallationen
Telematik und Netzwerke

www.elzag.ch



Muhen | Safenwil

Haushaltgeräte - Service & Verkauf
Photovoltaik

062 / 737 70 50

info@elzag.ch

realecs

CLAUDIO SPERDUTO
T +41 76 332 89 78

REAL ESTATE CLAUDIO SPERDUTO AG
Tannrain 34, CH-5745 Safenwil
info@realecs.ch, www.realecs.ch

Wir sind aktiver Partner der Nobil Immo GmbH.



DAS MIT DEM HÄUSCHEN
GEHT AUCH SCHNELLER.



Wir vermarkten und verkaufen Ihre Immobilie
ebenso ruckzuck wie profitabel: nobilimmo.ch

«Karate beruht auf Disziplin»

Die Trainingsstunde war intensiv. Körperlich wird einiges gefordert. Aber auch der Kopf hat viel zu tun, um sich die Bewegungsabläufe zu merken. Diese Bewegungen müssen sehr präzise ausgeführt werden. «Karate beruht auf Disziplin und es benötigt auch eine gewisse körperliche und mentale Kraft. Alles in allem lernt man hier Vieles, was man auch im Leben gut brauchen kann», bringt es Besnik Arifaj auf den Punkt. Sein Credo: «Je mehr du dir Mühe gibst, im Karate wie im Leben, je mehr kannst du erreichen.»



Beide Trainingsgruppen auf einem Bild veranschaulichen, wie gross der Safenwiler Karate-Club schon geworden ist.

Bild: KF

Gründer und Trainer Besnik Arifaj zeigt, wie's geht.

Bild: KF



er den schwarzen Gurt erreicht. «Mit Karate hatte ich mit zehn Jahren in Schöffland angefangen», erzählt er. Jedoch hatte er aufgehört und einige Jahre später in Zofingen weitergemacht bis zum braunen Gurt. «Aufgrund einer Schulterverletzung, zugezogen im Vollkontaktkarate, musste ich nach einer Operation eine lange Pause einlegen», erklärt Arifaj. Erst als seine Kinder älter wurden, ging seine Karate-Karriere weiter. «Die zwei ältesten Buben wollten meinen Sport kennenlernen und so traten wir meinem alten Verein in Schöffland bei.» Seine zehnjährige Tochter Amelia war an unserem Training in der Turnhalle aktiv mit dabei. Gut möglich, dass sie dereinst in die Fussstapfen des Safenwiler Sensei Besnik Arifaj treten wird.

Kaspar Flückiger

Bei den Gelbgurten, die gleich im Anschluss der Weissgurte trainieren, sieht man die Unterschiede zu der vorherigen Gruppe sofort. Auch sind hier etwas ältere Schülerinnen und Schüler am Werk. Noch präziser und kraftvoller sind ihre Bewegungen, die Übungen dauern etwas länger und sind vom Ablauf her komplizierter.

Bereits 25 Mitglieder

Heute zählt der Safenwiler Karate Verein bereits 25 Mitglieder. «Das ist sehr gut für den Start», freut sich der Gründer und Trainer. Ab fünf Jahren kann man mitmachen. «Karate kann man ein Leben lang ausüben, deshalb sind wir gegen oben offen», erklärt Besnik Arifaj, der bei Toyota Materialhandling Schweiz AG arbeitet. Wer dem Safenwiler Karate Club beitreten möchte, oder Infos braucht, ruft Besnik Arifaj unter 076 696 81 17 an.

Zwei Prüfungen pro Jahr

Zweimal im Jahr gibt es Prüfungen im Verein. Einmal vor den Sommer- und einmal vor den Weihnachtsferien. «So kann der Fokus auf den Erfolg gelegt werden und es ist ein zusätzlicher Ansporn fürs Training», erklärt der Sensei, der die Gurtprüfungen auf dieser Stufe noch selbst abnehmen darf. Vom weissen bis zum schwarzen Gurt dauert es im Schnitt sieben bis zehn Jahre. «Es ist ein langer Weg, den nicht alle schaffen», weiss Arifaj. Bei ihm selbst dauerte dieser Weg noch etwas länger. Erst 2023 hat



JW-GARTEN GmbH
GARTENBAU & GARTENUNTERHALT

GARTENBAU UND -UNTERHALT

- Diverse Schnitarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
 - Mauern, Treppen,
Park- und Sitzplätze
- Neusaat & Bepflanzung

KONTAKT

☎ 079 915 60 47
Jonathan Wüest

🌐 www.jw-garten.ch

Gartenbau + **NEU** auch
Plättliarbeiten im Innen-
und Aussenbereich

ALLES AUS EINER HAND,
DIREKT AUS DER REGION



📍 Striegelstrasse 23a
5745 Safenwil



JW-PLATTENBELÄGE
PLÄTTLIARBEITEN BODEN & WAND

PLÄTTLIARBEITEN

- Badumbauten und
-renovationen
- Plattenbeläge in Küche,
Wohn- und Schlafräumen
- Terrassen & Treppen
- Naturstein & Keramik

KONTAKT

☎ 077 537 97 26
Andreas Anderegg

🌐 www.jw-platten.ch



Driving Center
Safenwil

IN HÖHEREN GESCHWINDIGKEITEN GRENZEN ERLEBEN

Auto Sportfahrtraining Anneau du Rhin

Das Auto Sportfahrtraining auf dem idyllischen Rundkurs Anneau du Rhin im Elsass bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre fahrerischen Fähigkeiten in höheren Geschwindigkeitsbereichen zu optimieren.

✓ Training bis zur Auto-
bahngeschwindigkeit

✓ Brems-, Ausweich- & Kurventech-
niken unter Anleitung von Profis

✓ Sicheres Erfahren der
eigenen Grenzen



Nächstes Kursdatum: 10.09.2026 / **Ort:** Anneau du Rhin, Elsass
Mehr Impressionen und Anmeldung: www.drivingcenter.ch/kurse

Bestens vernetzt mit der Wirtschaftswelt – wegen der Liebe in Safenwil geblieben

Peter Gehler ist ein Mann der Wirtschaft. Das Netzwerk des ehemaligen Siegfried-Managers reicht vom Verband Wirtschaft Region Zofingen, den er heute ebenso präsidiert wie das Hightech Zentrum Aargau, über den Wirtschaftsverband economiesuisse bis hinauf zum Bundesrat. Wie er sein erstes Geld verdient hat und weshalb eine Bekanntschaft in unserer Region sein Leben beeinflusst hat, erzählt er der Safenwiler Ziitig.



Peter Gehler ist immer noch für wichtige Wirtschaftsverbände tätig.

Bild: JAM/ZT

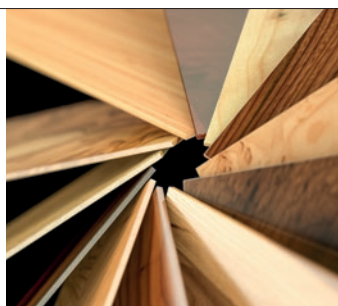
Zum Gespräch an einem Freitagmorgen im Café des Classic Centers erscheint Peter Gehler im lockeren Business Outfit, ohne Krawatte. Die Pensioniertengruppe am Nebentisch grüsst er freundlich, bestellt einen Espresso und legt für das Interview einen vierseitigen Lebenslauf vor. Die beeindruckende Liste ist Zeugnis eines erfolgreichen Berufslebens und sehr hilfreich, denn sie listet nebst seiner Laufbahn auch seine zahlreichen Tätigkeiten in Verwaltungsräten, Stiftungen und Verbänden auf.

«Bin am Ämter Abbauen»

Eigentlich ist Peter Gehler seit zwei Jahren in Pension. «Ich bin fleissig am Ämter Abbauen», kommentiert er mit Blick auf seine Liste. Operativ sei er heute nicht mehr tätig. Zuletzt war er 24 Jahre lang Manager bei der Siegfried-Gruppe.

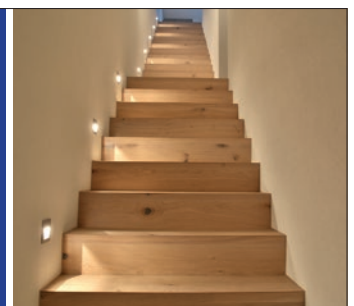
Peter Gehler (1958) wuchs im Kanton St.Gallen auf und liess sich an der Fachhochschule St.Gallen für Wirtschaft und Soziales zum Betriebsökonom ausbilden. Zudem hat er einen Master der Universität Basel in Betriebswirtschaft. Gehler war selbständiger Marketing- und Kommunikationsberater, bevor er im Jahr 2000 zur Siegfried AG in Zofingen stiess, zunächst als Kommunikationschef. Ab 2002 war er zusätzlich Sekretär des Verwaltungsrats und von 2006 bis 2014 Mitglied der Konzernleitung. Ab 2014 leitete er dort den Pharmapark, blieb aber gleichzeitig Kommunikationschef des Konzerns. Von 2016 bis 2024 war er zudem Verwaltungsrat der Siegfried AG. Ein Jahr nach dem Erreichen des Pensionsalters verliess er diese leitenden Stellungen.

Peter Gehler engagiert sich in diversen Wirtschaftsverbänden. Er war bis 2024 Vorstandsmitglied, Vorstandsausschussmitglied und Mitglied des Strategieausschusses des nationalen Dachverbandes economiesuisse und Vorstandsmitglied bei



Neu
seit 1.1.2026:

Neumattstrasse 1
5042 Hirschthal



Inspiration durch Bodenvielfalt...



Neumattstrasse 1
5042 Hirschthal
062 723 65 33
www.frey-bodenbelaege.ch

Hier gehts direkt zum
Firmen-Video
der Frey Bodenbeläge



scienceindustries, dem Verband der Chemie-, Pharma- und Life-Science-Industrie. Er ist Vizepräsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) und Präsident des Verbandes Wirtschaft Region Zofingen (WRZ). Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der Hightech Zentrum Aargau AG, Mitglied in vier weiteren Verwaltungsräten und war bis vor fünf Jahren Präsident des Beirats der damaligen Neuen Aargauer Bank. Er war auch im Vorstand des Vereins Landesausstellung Svizra27.

In den Jahren 2023/2024 war er Mitglied der Studienkommission für den sicherheitspolitischen Bericht des Bundesrats. Sein grosses Interesse für sicherheitspolitische Fragen ist geblieben. Heute ist er Vorstandsmitglied der Allianz Sicherheit Schweiz als Vertreter von economiesuisse. Zudem ist er Präsident des Vereins civic.ch, einer Kampagnen-Plattform der grossen nationalen Wirtschaftsverbände.

Aktuell setzt er sich aktiv für eine neue Halle ein, in der auch das Fanionteam des EHC Olten dereinst spielen soll. Sie ist als multifunktionale Halle auf Oftringer Boden – welcher im Besitz der Zofinger Ortsbürger ist – geplant.

Die Standortqualität ist sein grosses Thema, das er seit vielen Jahren verfolgt, sei es auf regionaler Ebene in der Region Zofingen, sei es der Kanton Aargau oder betreffe

es den Wirtschaftsstandort Schweiz. Er ist überzeugt davon, dass die hochentwickelte Schweizer Industrie beste Standortbedingungen braucht, um international konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben.

Sein erstes Geld verdiente er als Pöstler in Ebnat-Kappel

Beim Espresso erzählt Peter Gehler von seinen Wurzeln, die im Toggenburg liegen. Er ist in Ebnat-Kappel aufgewachsen. «Die Post in Ebnat-Kappel wurde von meinem Urgrossvater gebaut. Hier endete der Zugbetrieb und unsere Familie organisierte die Pferdepost bis hinauf nach Wildhaus», erzählt er. Zudem richteten sie in der Post den 24-Stunden-Telefon- und Telegraphenbetrieb ein. Dies bedeutete, dass die ganze Familie die Telefonverbindungen rund um die Uhr «stöpseln» musste, also die Kabel der eingehenden Telefonate mit dem Empfänger manuell verbinden. «Unsere Familie war immer mit dieser Post verbunden und ich übernahm während meiner Semesterferien die Ferienablösungen der Pöstler, verteilte Briefe und verdiente damit mein erstes Geld», erzählt er mit leichtem Ostschweizer Dialekt.

Bereits damals war er ein ausgesprochener «Bücherwurm». Deshalb strebte er in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre eine Verlagslehre an: «Lehrstellen in diesem Bereich waren rar, aber ich fand eine solche



Zofingen Treuhand AG

Zuverlässig. Persönlich. Vertrauensvoll.

Ihr vertrauensvoller Partner
mit Sozial- und Fachkompetenz

**Ihr zuverlässiger Partner für Treuhand – Buchhaltung –
Lohnadministration – Steuern – unabhängige Pensionsplanung**

Persönliche Betreuung

Sie erhalten einen festen Ansprechpartner, der Ihre Anliegen individuell und zuverlässig betreut.

Geprüfte Innovation

Unsere Cloud-basierte Lösung ermöglicht 24/7 Zugriff auf Ihre Finanzdokumente.

Absolute Verlässlichkeit

Wir bieten Ihnen rechtliche Sicherheit und fehlerfreie Finanzprozesse – ohne Wenn und Aber.

Kirchplatz 4 • 4800 Zofingen

062 745 70 30 • kontakt@zofingen-treuhand.ch • www.zofingen-treuhand.ch

im Walter Verlag in Olten.» Damals kam er erstmals in unsere Region und wohnte während der Lehrzeit im «Gesellenhaus» des Restaurants Kolping und danach in einem Zimmer im Haus von Uhren Adam an der Hübelistrasse.

Es zog ihn zurück in unsere Region

Nach der Lehre in Olten hat Peter Gehler in St.Gallen studiert und rund 20 Jahre dort gelebt. Er war in der Textilindustrie tätig, die in der Ostschweiz schon bald in eine grosse Krise geriet. Beruflich kam er viel in der Welt herum, war unter anderem in Vietnam, Syrien, der Westbank und auch im Gazastreifen tätig.

Dann erfolgte die Rückkehr in unsere Region. Damals war Peter Gehler selbstständiger Marketing- und Kommunikationsberater und wurde von Bernard Siegfried, mit dem er sich hervorragend verstand, in dieser Funktion erst auf Mandatsbasis und ein Jahr später, im Jahr 2000, fest bei der Siegfried Holding AG in Zofingen angestellt. Gehler bezog ein kleines Studio. «Dort wohnte ich während der Woche, die Wochenenden verbrachte ich in der Ostschweiz», erzählt er.

Gehlers Familienformel lautet «3 plus 3 gibt 5»

Nicht lange danach lernte er Daniela, Mutter von zwei Kindern, kennen, die in Safenwil wohnte. Die beiden fanden Anfang 2002 zueinander, er zog zu ihr nach Safenwil – schräg vis à vis des Classics Centers an den Dammweg – und später heirateten sie. «Meine Frau und ich gründeten eine Patchworkfamilie», erklärt Peter Gehler: «Wir beide brachten unsere Kinder aus früheren Beziehungen mit, nun haben wir je drei Kinder, aber bei uns ergibt drei plus drei nicht sechs, sondern fünf», meint er schmunzelnd. Daniela und Peter Gehler haben eine gemeinsame Tochter. Insgesamt hat die Patchwork-Familie vier Töchter und einen Sohn.

Traumhaus am Belchenweg

Der Familie fehlte es am Dammweg trotz mehrmaligem Umbauen an Platz. Sie suchten etwas Grösseres und wohnen nun seit rund sieben Jahren am Belchenweg in einem Haus, welches ganz nach den Ideen von Peter Gehlers Frau neu gebaut wurde. «Daniela baut gerne und hat auch viel Talent dazu», erzählt Gehler, der seiner Frau beim Bau wenig reingeredet habe. «Sie engagierte einen tollen Architekten und realisierte den Neubau konfliktlos und ohne böses Wort.»

Das Haus gefällt Gehlers sehr und auch seine beiden Wünsche beim Neubau wurden erfüllt: ein Pool und eine Bibliothek in einem eigenen Raum. «Ich bin ein Bücherwurm geblieben.»

Grossartig sei die Aussicht. «Vom Sitzplatz aus sehen wir über Oftringen bis zur Jurakette, wo manchmal das Abendrot fast kitschig schön ist», schwärmt er und es scheint, dass er heimisch geworden ist in Safenwil und Umgebung.

Zweites Standbein in den Bergen

Mit dem Toggenburg bleibt Peter Gehler verbunden. Mit seiner Frau Daniela hat er in den Innerschweizer Bergen

«ein zweites Standbein» gefunden. Dort besitzen Gehlers eine Wohnung, wo sich auch die heute erwachsenen Kinder gerne aufhalten.

Bei den Hobbys nennt Peter Gehler Geschichte und Politik, die Natur und die Berge. Er ist Mitglied geblieben im Skiclub Speer Ebnat-Kappel, im Rotary Club Zofingen und bei den Stadtschützen Olten, wo er dieses Jahr zum «Vater Bastian» ernannt wurde. Eine Ernennung, die er als grosse Ehre empfindet. Zwar schiesse er nicht mehr so oft, aber das Endschiessen in Safenwil liesse er sich



Peter Gehler in seiner Bibliothek zu Hause in Safenwil. Bild: KF

in der Regel nicht entgehen. Neuerdings spielt er Golf, wohingegen er das Reiten wegen einem schmerzhaften Sturz nach mehr als 30 Jahren aufgegeben hat. Seine Frau Daniela besitzt weiterhin zwei Pferde und war auch im Hundesport erfolgreich aktiv und als Vizepräsidentin des Hundesportclub Safenwil tätig.

Heute haben die beiden einen Familienhund «ohne sportliche Ambitionen», wie Peter Gehler sagt und ergänzt: «Bevor ich zum Interview kam, war ich mit meiner Frau und unserem Hund eine Stunde lang unterwegs.»

Peter Gehler will heute nach wie vor Vieles bewegen, den Wirtschafts- und Innovationsstandort Aargau und Zofingen weiter fördern und ist noch einiges entfernt von einem «Ruhestand», der diesem Wort gerecht wird. Dennoch ist es gut möglich, dass er sich eines Tages an den Pensioniertentisch im Café des Classic Center setzt. Zu erzählen hätte er dort auf jeden Fall viel Spannendes.

Kaspar Flückiger



DER PERFEKTE RAHMEN FÜR ANLÄSSE ALLER ART

Wer für seinen privaten- oder geschäftlichen Event nicht nur eine Location mit Atmosphäre, sondern auch einen mit modernster Technik ausgestatteten Ort sucht, für den steht eine eigens dafür geschaffene Eventhalle mit Platz bis zu 750 Personen bereit. Darüber hinaus steht im Dachgeschoss ein exklusiver Clubraum mit Bar, Galerie, Cheminée, Smokers-Lounge, Videoraum und Terrasse, die einen atemberaubenden Blick auf die Emil Frey Autowelt gewährt, zur Verfügung. Für die vollumfängliche Organisation von Anlässen aller Art stehen Ihnen eigens dafür geschulte Event-Profis zur Seite.

Für Durst und Hunger bietet das Classic Café in gemütlicher Atmosphäre kleine Snacks, Kaffee und Kuchen an. Es ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Emil Frey Classics AG | Bahnhofplatz 2, 5745 Safenwil
Tel. 062 788 79 20 | info@emilfreyclassics.ch | www.emilfreyclassics.ch

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 03.09.2026
Lady's Night im Clubraum

Sonntag, 27.09.2026
Season End Brunch

Samstag, 03.10.2026
Online-Auktion

Freitag, 16.10.2026
Men's Night im Clubraum

Freitag, 18.12.2026
Weihnachtliches Miteinander



**Anmeldung und
weitere Informationen
zu unseren Events**
emilfreyclassics.ch/events



Oldtimer Grand Prix 2026

Mehr als alte Autos! Wenn Geschichte auf der Rennstrecke lebendig wird

Chrom glitzert in der Sonne, Motoren donnern und Rennsportgeschichte wird lebendig. Das ist der Oldtimer Grand Prix im Emil Frey Autocenter Safenwil. Am 15. August 2026 verwandelt sich das Areal erneut in eine Zeitmaschine auf vier Rädern – mit legendären Fahrzeugen, spektakulären Sternfahrten und einem Erlebnis für die ganze Familie.

Es ist ein warmer Sonnentag. Der Duft von Benzin liegt in der Luft, Chrom glänzt in der Sonne. Sie streifen Ihr Rennterren über, lassen sich in den Schalensitz Ihrer frisch polierter Bolide sinken und rollen Richtung Startlinie. Neben Ihnen reiht sich Legende an Legende ein. Das Adrenalin pulsiert, aus der Ferne hören Sie den Jubel der Zuschauenden. Motoren heulen auf, ein letztes Dröhnen. Dann der Countdown: **3 – 2 – 1 – Go!**

Was wie eine Szene aus einer längst vergangenen Ära klingt, wird am **15. August 2026** im **Emil Frey Autocenter Safenwil** Realität.

Nostalgie auf der Rennstrecke

Zwischen 9.30 und 16.00 Uhr erwartet die Besuchenden ein Spektakel automobiler Raritäten. Fahrzeuge aller Marken, mit Jahrgang 1970 und älter, präsentieren sich auf dem Gelände und der abgesicherten Rennstrecke in voller Pracht. Ergänzt wird das Feld durch ausgewählte Schmuckstücke aus dem Emil Frey Museum. Ein besonderes Highlight setzt die Vereinigung **Freunde alter Motorräder (FAM)**: Mit knatternden Zweirädern und historischen Gespannen bringen sie zusätzliche Rennatmosphäre auf den Rundkurs und ins Fahrerlager. Hier wird geschraubt, gefachsimpelt und Geschichte gelebt.

Sternfahrten quer durchs Mittelland

Der Oldtimer Grand Prix steht nicht nur für Staunen, sondern auch für aktive Teilnahme. Die traditionellen Sternfahrten fordern einmal mehr Geschick, Präzision und

Programmübersicht:

- 09.30 Uhr Türöffnung und Start der Sternfahrten
- 10.15 Uhr Inspektionsrunde Pace Car
- 10.30 Uhr Start Oldtimer Grand Prix mit Rundfahrten auf der Parours-Strecke
- 11.45 Uhr Letzte Runde vor der Mittagspause
- 11.30 – 12.15 Uhr Zielankunft Sternfahrten
- 13.00 Uhr Siegerehrung Sternfahrten
- 13.15 Uhr Inspektionsrunde Pace Car und Fortsetzung der Rundfahrten
- Ca. 16.00 Uhr Ende des Oldtimer Grand Prix

fundiertes Oldtimer-Wissen. Vier abwechslungsreiche Routen – Nord, Süd, Ost und West – führen die Teilnehmenden quer durchs Mittelland und angrenzende Kantone.

Gefahren wird nach Roadbook, mit dem Ziel, die vorgeschriebene Strecke exakt einzuhalten und möglichst präzise im Ziel einzutreffen. Hier zählt nicht Tempo, sondern Können.

Genuss, Begegnung und Gastfreundschaft

Auch abseits der Strecke bietet der Event alles, was ein perfekter Sommertag braucht: Vielfältige Food-Stände und Grillstationen sorgen für kulinarische Höhepunkte und laden zum Verweilen ein. Die Showrooms öffnen ihre Türen für alle Besuchenden und laden zu einer faszinierenden Entdeckungsreise ein. Beim Oldtimer Grand Prix treffen Legenden vergangener Tage auf visionäre Innovationen von morgen: 19 Automarken präsentieren sich in einem einzigartigen Zusammenspiel aus Tradition, Design und modernster Technologie. So verschmelzen Geschichte und Zukunft der Automobilität zu einem Erlebnis, das begeistert und inspiriert.

Der Eintritt für das Event ist kostenlos und mit über 1000 Gratisparkplätzen gestaltet sich die Anreise komfortabel und unkompliziert.

Text: Michelle Brunner

Mehr Informationen
und Anmeldung unter
www.oldtimergrandprix.ch



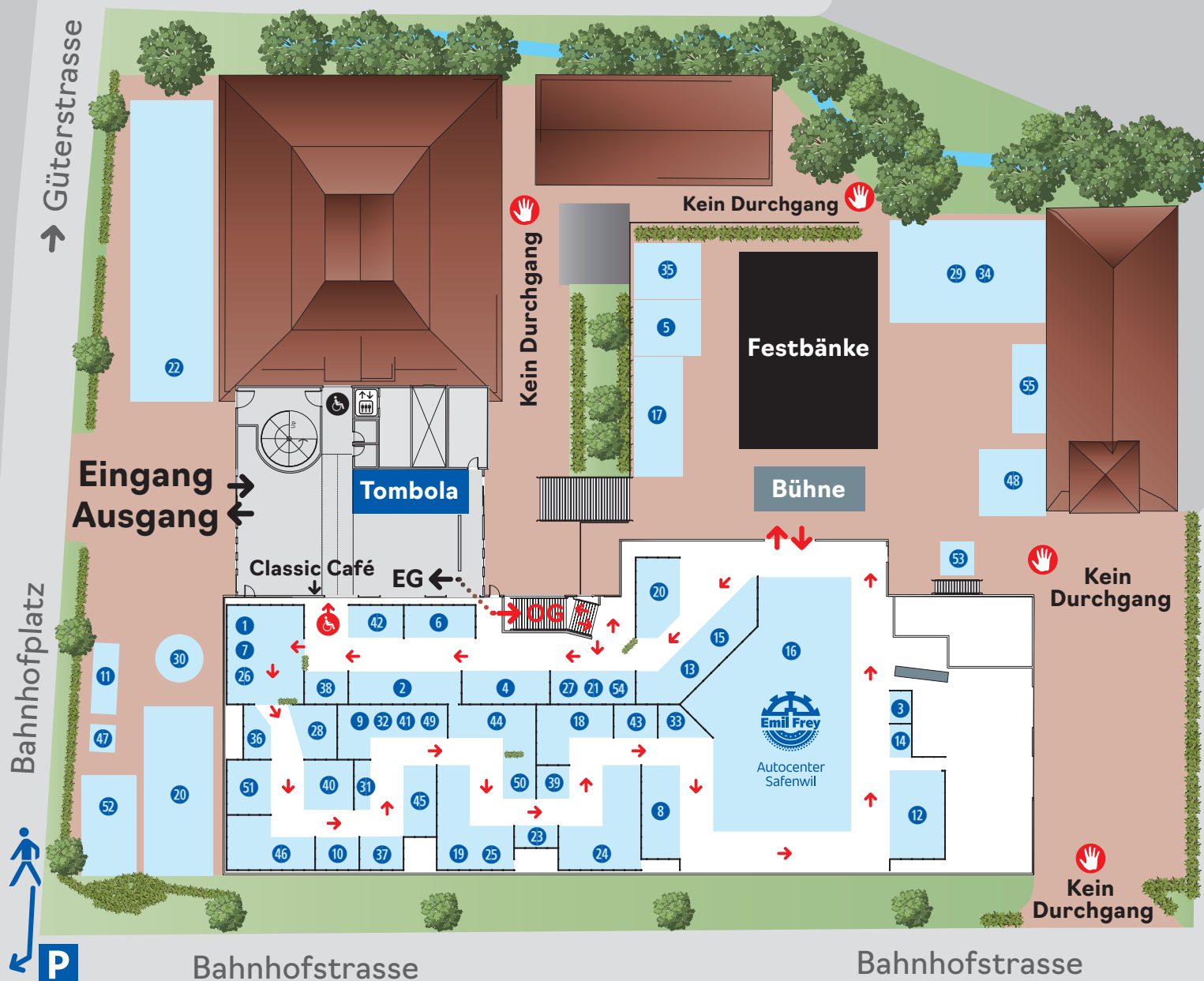
Safenwiler
Gewerbeausstellung
12. – 14. Juni 2026

regional stark – miteinander verbunden

Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet nach 10 Jahren Pause die Safenwiler Gewerbeausstellung «SAGA26» im stilvollen Ambiente der Emil Frey Classics AG statt.

Erleben Sie die Vielfalt des regionalen Gewerbes, entdecken Sie engagierte Unternehmen, Handwerksbetriebe und Vereine und freuen Sie sich auf einen Anlass, der Menschen, Ideen und Möglichkeiten zusammenbringt.

Das Detailprogramm und weitere Informationen finden Sie unter: www.saga26.ch



Öffnungszeiten & Programmübersicht der SAGA26

Freitag, 12. Juni 26

Ausstellung:
16:00 – 22:00 Uhr

Gastronomie:
16:00 – 24:00 Uhr

Musik & Unterhaltung:

19:00 Uhr

Mixed-up A-cappella-Chor
organisiert durch
Kulturchreis Sodhubel

Bar-Betrieb:
bis 24:00 Uhr

Samstag, 13. Juni 26

Ausstellung:
10:00 – 22:00 Uhr

Gastronomie:
10:00 – 24:00 Uhr

Musik & Unterhaltung:

18:00 Uhr:

Konzert Pepper Strings
ab 21:00 Uhr: Fussball-WM
Gruppenspiel Katar-Schweiz

Bar-Betrieb:
bis 24:00 Uhr

Sonntag, 14. Juni 26

Ausstellung:
10:00 – 17:00 Uhr

Gastronomie:
10:00 – 17:00 Uhr

Musik & Unterhaltung:

ab 10:00 Uhr: Matinée

mit musikalischer Umrahmung
durch unseren Jodlerclub
und Trio Alphorn

Familienprogramm mit
Starjongleur u.v.m.

Diverse Attraktionen wie Kinderkarussell, Tombola mit tollen Preisen, Feuerwehr Safenwil, Regionalpolizei Zofingen sowie zahlreiche weitere Unterhaltungspunkte und Animationen für Gross & Klein

Highlights Unterhaltungsprogramm:

FR 12.6.26, 19.00 Uhr



Mit **A-capella-Versionen**
bekannter Popmusik liefert
Mixed-up eine authentische und
zeitlose Interpretation abseits
ausgetretener Mainstream-
Pfade.

SA 13.6.26, 18.00 Uhr



Fine Vintage Sound
Tauchen Sie in die 50er und 60er
Jahre ein – mit unvergessenen
Hits. Rock'n'Roll, Rockabilly,
Blues, Country und Pop.
Tanz- und Partylaune garantiert!

SA 13.6.26, 21.00 Uhr

Public Viewing Fussball-WM 2026

Gruppenphase, Spiel 8:



Katar : Schweiz

Fiebern Sie beim ersten Spiel
unserer Nati mit!

Aussteller:

- 1 A. Friedli AG
- 2 ABL Bürki
Sonnenschutztechnik GmbH
- 3 Alphüsli Spezialitäten
- 4 Aragon AG Bauelemente
- 5 Bäckerei Dietmann Kölliken
- 6 Blaas Wohnbedarf Safenwil
- 7 Brauen & Partner Architektur GmbH
- 8 Bürge-Fischer AG
- 9 CASA-OPTIMA AG
- 10 CONCORDIA
- 11 Confiserie, Soft Ice –
Schausteller M. Hauri
- 12 die Mobiliar,
Generalagentur Zofingen
- 13 E. Zünd Haustechnik AG
- 14 elko Zürich
- 15 ELZAG
- 16 Emil Frey AG
- 17 Emil Frey Classics AG
- 18 Energie Freiamt AG

- 19 EP Plüss GmbH
- 20 Familienverein Safenwil
- 21 Feelgood Media GmbH
- 22 Feuerwehr Safenwil
- 23 Flexo-Handlauf Aargau GmbH
- 24 Garage Di Prisco
- 25 ggs netz ag
- 26 h. frey ag bodenbeläge
- 27 Hanspeter Brunner Webdesign
- 28 Herby-Print Werbe GmbH
- 29 JW-Garten GmbH
- 30 Kinderkarussell –
Schausteller M. Hauri
- 31 König Wasserbettservice
by EQS GmbH
- 32 Lüscher & Partner Architekten GmbH
- 33 Malerei Zimmerli
- 34 MaLi Gartengeräte
- 35 Metzgerei Felder Safenwil
- 36 Mövenpick Wein – Filiale Oftringen
- 37 MOSTI Furer Staufen

- 38 Nahrin AG
- 39 Nauer Weine AG
- 40 Neue Brille Wittig
- 41 Nobil Immo GmbH
- 42 NOVITAS GmbH
- 43 Optifinanz GmbH
- 44 Plüss AG
- 45 Carosserie und Autospritzwerk AG
- 45 PORTAS AG
- 46 Raiffeisenbank Region Zofingen
- 47 Recreation by Werfeli
- 48 Regionalpolizei Zofingen
- 49 Rulli Bau GmbH
- 50 Schmidts Handels und Messewaren
- 51 Schreinerei Wilhelm GmbH
- 52 STV Safenwil
- 53 Verein Dampfbahn
Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau
- 54 Zofingen Treuhand AG
- 55 Zurich, Generalagentur
Stefan Frauchiger Zofingen

toppharm

Storchen Apotheke

Im Herzen der Gemeinde und am Puls des Lebens.

Ihre erste Anlaufstelle für Gesundheit und
Wohlbefinden!

Diana Born-Di Liddo, Güterstrasse 1B, 5745 Safenwil, 062 797 05 50
info@storchenapotheke.ch – www.storchenapotheke.ch

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.



Heizung – Sanitär – Planungen

E. Zünd Haustechnik AG
Dorfstrasse 17
5745 Safenwil



Telefon 062 797 13 33
info@zuend-haustechnik.ch
www.zuend-haustechnik.ch

TOPLEHRSTELLEN.CH

**WIR,
DIE GEBÄUDETECHNIKER**

Einbrecher haben Saison – Ihr Haus braucht Schutz!



AXIS

Mit unseren Sicherheitskameras
haben Sie Ihr zu Hause immer im Blick.

EP:Plüss
ElectronicPartner

Telecom, Navigation, TV, Multimedia, Sicherheitslösungen

Über **35** Jahre
für Sie da.

Einfach persönlicher.

Tel. 062 788 40 00 | 5745 Safenwil | ep-pluess.ch



toppharm

Storchen Apotheke

Die Toppfarm Storchen Apotheke ist seit über 65 Jahren ein fester Bestandteil des Dorflebens von Safenwil. Für viele Einwohnerinnen und Einwohner ist die Apotheke eine wichtige Anlaufstelle bei Fragen rund um Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden.

Die Wurzeln der Apotheke reichen bis ins Jahr 1959 zurück, als an der Dorfstrasse eine Drogerie betrieben wurde – viele kannten noch den Inhaber «Storchen Kari». 1981 übernahm Christa Ruggaber die Drogerie und baute sie zu einer Apotheke aus.

1994 zog die Storchen Apotheke an ihren heutigen Standort im Zentrum von Safenwil um. Am 1. Januar 2004 übernahm Diana Born-Di Liddo die Apotheke. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie den Betrieb seither kontinuierlich modernisiert und das Angebot stetig erweitert.

Ein bedeutender Meilenstein in der jüngeren Geschichte war die umfassende Renovation im Jahr 2018. Neben einer Neugestaltung der Räumlichkeiten entstand ein zusätzlicher Zugang zu den Parkplätzen. Gleichzeitig wurde ein automatisches Lagersystem eingeführt, das eine effiziente und sichere Medikamentenbewirtschaftung ermöglicht. Diese Investitionen haben wesentlich dazu beigetragen, die Apotheke als modernes und kundenorientiertes Gesundheitszentrum weiterzuentwickeln.

Komplementärmedizin

Heute bietet die Toppfarm Storchen Apotheke weit mehr als die klassische Abgabe von Medikamenten. Das Sortiment umfasst sowohl schulmedizinische Produkte als auch eine breite Palette im Bereich der Komplementärmedizin, darunter Phytotherapie, Homöopathie, Schüssler-Salze, Spagyrik, Gemmotherapie und Bachblüten. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden eine ganzheitliche Beratung sowie individuell abgestimmte Lösungen anzubieten.

Erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen

Gleichzeitig übernimmt die Apotheke eine wichtige Rolle als niederschwellige medizinische Anlaufstelle. Viele Menschen schätzen die Möglichkeit, bei gesundheitlichen Fragen rasch und unkompliziert eine fachkundige Einschätzung zu erhalten – ohne Voranmeldung und ohne lange Wartezeiten. Bei akuten Beschwerden wie Blasenentzündungen, Wunden, Erkältungen, Ohrenschmerzen oder Hautproblemen kann das geschulte Fachpersonal schnell weiterhelfen. Neben der Beratung zu Medikamenten und Therapien werden auch vertiefte Abklärungen bei akut auftretenden Beschwerden durchgeführt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist zudem die Abgabe rezeptpflichtiger Medikamente ohne ärztliches Rezept möglich.

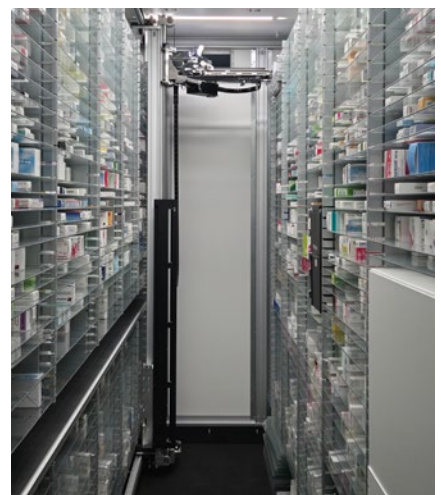
Prävention und Vorsorge

Ein weiterer Schwerpunkt der Toppfarm Storchen Apotheke liegt im Bereich Prävention und Vorsorge. So werden verschiedene Impfungen angeboten sowie Gesundheitschecks durchgeführt – etwa zu Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin, Allergien oder Diabetes. Ergänzt wird das Angebot durch Dienstleistungen in der Wundversorgung sowie durch Beratung und Anpassung von Kompressionsstrümpfen und weiteren Sanitätsartikeln. Zudem führt die Apotheke verschiedene Analysen durch, wie beispielsweise die Bestimmung des Vitamin-D-Spiegels, des Eisenstatus oder auch umfassende Allergietests.

Mit ihrem breiten Sortiment, der fachlichen Kompetenz und der kontinuierlichen Weiterentwicklung ist die Toppfarm Storchen Apotheke ein verlässlicher Gesundheitspartner.

Kontakt

Toppfarm Storchen Apotheke
Güterstrasse 1B
5745 Safenwil
info@storchenapotheke.ch
www.storchenapotheke.ch





Emil Frey Autocenter Safenwil

Ihr Fachmann für 19 Weltmarken.

Faszinierend. Vielseitig. Kompetent.

Verkauf

Abarth, Alfa Romeo, Aston Martin,
Fiat, Fiat Professional, Ford, Jaguar,
Jeep, Kia, Land Rover, Leapmotor,
Lexus, Mitsubishi, Peugeot, Piaggio,
Subaru, Suzuki, Toyota, Volvo

Service

Cadillac, Chevrolet (Corvette und
Camaro), Chrysler, Daihatsu, DFSK,
Dodge, Fisker, Lancia, MG, Polestar,
Rover

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

